

(c) 2014 Albrecht Frenz

This text is part of Dr. Hermann Gundert's transcribed letters, it is licensed under Creative Commons CC-BY 4.0. For details see LICENSE.TXT which should be in the package you downloaded.

You are free to:

Share — copy and redistribute the material in any medium or format

Adapt — remix, transform, and build upon the material for any purpose, even commercially.

Under the following terms:

Attribution — You must give appropriate credit, provide a link to the license, and indicate if changes were made. You may do so in any reasonable manner, but not in any way that suggests the licensor endorses you or your use.

No additional restrictions — You may not apply legal terms or technological measures that legally restrict others from doing anything the license permits.

--- ### --- ### ---

<Zw. 202 und 203>*

Calw 23 Jul 77

<(erh. 11. Aug.)>*

Liebe Kinder [Hermann]

Heute meine ich seis 39 J. seit selbigmal. Bf hab ich zwar keinen zu beantworten, aber das letztmal warens glaub ich 2. und jetzt sag ich also, daß ich noch immer Witwer bin, Mama aber vom Wildb her gehörig oft schreibt auch Fried mit Mar Heerm gestern dort Sonntagsbesuch abstattete. Ur. Badet regelmäßig Abds, hat mehr Appetit, aber ist in Arm und Bein um nichts besser. Mam badet nicht, braucht aber die Stille zum Ausruhen, das sie nöthig hatte. GroßM. wurde neulich als Fräulein Mohl von einer alten Bekannten begrüßt, das machte große Freude, so etwa 60 Jahr her. Anna steht ziemlich trüb und theilnahmlos neben dieser alles mitnehmenden Frl Mohl. Tante geht gern mit An spazieren und nimmt sich ihrer redlich an. Josenh stattete auch einen Besuch ab, seine Töchter sind im Wildbad.

Am 17 war **Frau Rebmann** hier, einst Miss. Finckhs Witwe, die jetzt von Church Miss wie von Basel nichts erhält (vorerst wenigstens) weil sie einen blinden, schon pensionirten Miss. geheiratet. Nun der HErr wirds ansehen daß sie dem treuen Diener seine letzten Monate erleichtert hat. - 19 saßen wir zur Pfarrconfrz zusammen. Jettle gerieth auf den gescheiden Einfall, solange Mama fort sei und die englischen Kinder noch nicht da, diese Schuld abzulösen, also geschwind Cfz ausgeschrieben, gehalten und 6 1/2 Uhr das Haus wieder leer. Doch wars nett und wie ich glaube manchen dienlich, die Fr. Pf. Eugenie Haer. überwand sich auch soweit zugegen zu sein. - Dann besuchte ein Misszögl Schaffert, S. des Kaufmanns der uns a. 47 in Lyon Freundlichkeit erwies, und die Braut des Miss. Ad. Mohr in Begoro Besondere Freude machte Sam's Bf daß er jetzt 2 Brahmanenjünglinge hat, welche die Taufe begehren. Er schnauft nicht gern davon, wünscht aber daß man für sie bete. Sein Hermaennle ist schon so weit daß er schelmisch dem Vater davonläuft.

Am 27 sollen nun, schreibt Dav, die Stotonschen Kinder kommen, 5 auf einmal, ich werde froh sein wenn das auch in Ordnung gebracht ist.

Der Schuhm. Zahn der vor einem Jahr seine Frau verlor ist nun wieder Bräutigam mit einer Tochter des Colporteurs Haasis. Hoffe es möge gut ausfallen. Heute kommt Besuch auf Besuch zB Pf Wetzell mit seinen Töchtern von Liebzell her, Pfeilderersche Familienglieder u.s.w. Nast ist vorbeigereist nach Teinach, von Jettle unterwegs begrüßt. So gibts viel Umtrieb, der einen gewaltig mitnimmt wenn müßige Leute einen auch par force müßig machen. - Unsere gute Christine die wir seit Frühjahr haben ersetzen müssen, versuchte es in Boll mit leichterem Dienst und findet, daß das ihre Kraft auch übersteigt. Da hat man oft schwer zu rathen. Aber einem wirds nicht schwer, auch Jedes von uns nach seinen besonderen Anliegen zu tragen und uns auch verzettelte und verhunzte Tage erträglich zu machen. Die Enkelein machen alle in ihrer Art erwünschte Fortschritte, der Herm Hesse ist besonders stark, das Elisele sieht einen schon klug lächelnd an. Julchen heißt mich den Großpapa vätelicherseits und lernt so eine Menge Unterschiede; sie fragt mich Sonntags ob das eine Sonntagsweste sei, und ich weiß es erst nicht einmal. (Ei von Wildb die herzlichsten Grüße ich hoffe euch gehts auch gut trotz der brennenden Hitze. Nun Gott befohlen mit herzlichen Küssen

Euer V[ater].

--- ### --- ### ---